

niemahlen zu dem gewünschten Zweck / Ziel und End gelanget / welchen die wahre Philosophi eigentlich gemeinet haben.

Etliche von selbigen seynd in principiis tam naturæ quam artis versiret gewesen / aber die rechte Art und Weis / dieses hochschätzbare Werck zu ergreifen / ist ihnen Haar-flein verborgen gewesen / und haben also nicht weniger als andere geirret. Andere dieweilen sie wohl gewußt / daß das Guldene Fluß so mächtig / auch andere Metallen in sich selbst zu transmütiren / deswegen dann solche nit anderst vermeinet / als es müsse eben solches guldne Fluß auß den Principiis Metallorum gemacht werden / die Principia aber Metallorum seynd nichts anders / als ♂ und ♀ haben deswegen den Guldnen Fluß gar gewiß durch deren Mittel zuwegen zu bringen gedacht / auch entweder in einem allein oder beyden zugleich anfangen zu arbeiten / seynd also hierdurch betrogen worden / indeme sie vermeinet / weil die Philosophi ihre Materiam primam philosophicè oder cabalisticè also nennen / daß es eben von den gemeinen ♂ und ♀ müsse verstanden werden.

Andre seynd die haben diesem das Arsenicum ugethan / andre Marchasitam, andre Tutia, andre Antimonium oder andere dergleichen Mineralien, andre haben sich bemühet / das Guldene  
Fluß